



Bedanken sich für die Unterstützung: Die Jugendfeuerwehrmitglieder mit den Aktiven Karina Krause (von links), Maik Krause, Nadine Schmidt und Sven Schmidt sowie Verwaltungschef Georg Hudalla. FOTO: GUS

Heiß auf den neuen Platz

Großer Schritt: Jugendfeuerwehr Algesdorf bedankt sich bei Unterstützerin

ALGESDORF. Es ist ein großer Schritt für die Jugendfeuerwehr Algesdorf: Sie bekommt endlich ein festes Trainingsgelände für Wettkämpfe. Verantwortlich dafür ist die Großzügigkeit der Algesdorferin Antje Matthias, die die Gruppe kostenlos einen Teil ihres Ackers zur Verfügung stellt.

Entsprechend dankbar ist die Jugendfeuerwehr der Unterstützerin. Ortsbrandmeister

Sven Schmidt weist außerdem darauf hin, dass der Landwirt, der die Parzelle derzeit beackert, darauf künftig freiwillig verzichtet. Auch Rat und Verwaltung gebühre Dank. Ein 20 mal 50 Meter großes Stück benötigen die Jugendlichen, um dort einen Übungsparcours aufzubauen. Fest installiert werden die Geräte jedoch nicht – nach dem Training sollen sie am Rand des Areals gelagert werden.

Davon erhoffen sich die Verantwortlichen – allen voran Jugendfeuerwehrwartin Nadine Schmidt – mehr Motivation für die Wettkämpfe.

Früher musste an der Straße im Wiesenfeld geübt werden. Doch bei Stau auf der A2 rollten dort 40-Tonner nur knapp an den Jugendlichen vorbei. So verlegten die Betreuer das Üben ans Gerätehaus, wo aber nicht alle Wettbewerbsteile

trainiert werden konnten. Im nächsten Jahr solle das Training auf dem neuen Platz losgehen, um Platz 15 beim Kreiswettbewerb zu verbessern.

Bis dahin muss der Platz hergerichtet werden. Dazu setzt die Feuerwehr auf landwirtschaftliche Unterstützung. Der Boden muss geebnet und Rasen gesät werden. Auch zur Pflege des Areals hat sich die Jugendfeuerwehr verpflichtet. gus

„Quatsch“ scheitert im Rat

Politiker verweigern sich Lärmplan

SAMTGEMEINDE RODENBERG. Mit Pauken und Trompeten ist der von der Europäischen Union geforderte Lärmaktionsplan im Samtgemeinderat Rodenberg durchgefallen. Sprecher aller politischen Lager erachteten das Papier als unzureichend, weil es allein auf Berechnungen basiere.

Die Untersuchung im Zusammenhang mit dem Plan hatte zu dem kuriosen Befund geführt, dass es in der Samtgemeinde keine von Verkehrslärm betroffenen Siedlungen gibt. Udo Meyer (Wählergemeinschaft) bezeichnete sich aber selbst als Betroffenen und verwies auf den gleichzeitig auf seinen Wohnort Messenkamp einwirkenden Lärm der Fahrzeuge auf der B442 und jenen der Motorradfahrer auf der K61. Es gebe dort nicht umsonst seit zehn Jahren eine Bürgerinitiative gegen Motorenlärm.

Er könne dem Entwurf daher nicht zustimmen. Nicole Wehner (WGSR) sagte, der Plan sei das Papier nicht wert, auf dem er gedruckt wurde. Das Zahlenwerk sei nur mathematisch errechnet worden, was „Quatsch“ sei. Die Verwaltung tue ihr Leid wegen der sinnlosen Arbeit, die sie auf Geheiß der EU habe leisten müssen.

Hans-Dieter Brand (SPD) schloss sich dem an. Die tatsächlichen Emissionen der A2 würden ebenso wenig berücksichtigt wie die dichte Besiedlung der Samtgemeinde. Bories von Hammerstein (CDU) vertrat die Ansicht, dass ein

Gastronom mit einem Plan wie dem vorliegenden nie durchkäme, wollte er damit belegen, dass sein Etablissement der Nachbarschaft keine Lärmbelästigung verursacht. Uwe Märtens (SPD) wies zudem auf die Stauproblematik durch die A2 hin, was weiteren Lärm in den Orten verursache.

Lediglich Samtgemeindebürgermeister Georg Hudalla und Erhard Steege (Rodenberger Interessen) stimmten für die Verabschiedung des Planes. Wie es nun weitergeht, ist unklar. Die EU hat Deutschland verklagt, weil nicht in allen Bundesländern flächendeckend Lärmaktionspläne vorliegen, wie Baufachbereichsleiter Markus Jacobs erklärte.

Der Druck komme also nicht nur von der EU sondern auch vom Bund. Dass eine Katastrophe ausbricht, wenn es für den Raum Rodenberg keinen Lärmaktionsplan gibt, bezweifelte von Hammerstein.

Schon zu Eingang der Debatte im Juni war der Lärmaktionsplan von Politikern und Verwaltungsmitarbeitern skeptisch beurteilt worden. Schließlich sollten lediglich die Autobahn und die B65 überhaupt Bestandteil der Emissionsberechnungen sein, nicht aber die B442 und andere Strecken. Nun liegt offenbar trotz der Tatsache, dass die viel befahrenen Fernstraßen A2 und B65 durch die Samtgemeinde führen, aus EU-Sicht kein Lärmproblem vor. gus

Radfahren für das Sportabzeichen

RODENBERG. Die Sportabzeichenstelle der SG Rodenberg bietet am Sonntag, 20. August, die Möglichkeit, die Disziplin 20-Kilometer-Radfahren abzulegen. Die Teilnehmer treffen sich um 8 Uhr in Rodenberg am ehemaligen Hotel Stockholm oder um 8.25 Uhr am Startpunkt am Bahnübergang B442 in Bad Nenndorf. Die Strecke führt über Haste bis Wunstorf und zurück.

Dubioses an der Haustür

NENNDORF/RODENBERG. Bei der Polizei in Bad Nenndorf sind Beschwerden über Spendensammler eingegangen, die angeblich im Auftrag des DRK unterwegs sind. Offenbar gibt es tatsächlich vom Roten Kreuz beauftragte Helfer, aber auch Trittbrettfahrer, die sich nur als vom DRK legitimiert ausgeben.

Laut Polizeisprecher Jürgen Henze sind die als dubios gemeldeten Personen ohne Kleidung des Roten Kreuzes unter-

wegs gewesen. Sie konnten sich auch nicht als Mitarbeiter der Organisation ausweisen. Der DRK-Kreisverband wiederum erklärte, dass derzeit eine flächendeckende Aktion läuft, bei der Spendensammler in seinem Auftrag an Haustüren in mehreren Orten Schaumburgs klingeln. Diese tragen aber Kleidung des Roten Kreuzes und können sich als dessen Beauftragte ausweisen. Die Sammler erkundigen sich auch

nach den Kontodaten der Bewohner. Henze bittet grundsätzlich um Vorsicht, wenn an der Haustür nach solch sensiblen Daten gefragt wird.

In den sozialen Netzwerken wurde in dieser Woche zudem vor vermeintlichen Dachdeckern gewarnt, die an Haustüren klingeln. Nach Aussage einer Bad Nenndorferin ergriffen diese die Flucht, sobald davon die Rede war, dass die Polizei gerufen wird. gus

Karten für Maybebop

LAUENAU. Der Vorverkauf für den Auftritt der Band Maybebop am Sonnabend, 8. Dezember, hat begonnen. Die Karten gibt es zum Preis von 27 Euro bei den Sparkassenfilialen

Lauenau, Rodenberg und Bad Nenndorf sowie in der Deisterbuchhandlung. Dort sind auch Billets für Margie Kinsky und Bill Mockridge am Freitag, 26. Oktober, zu haben.

Comeback am Weltkindertag

Feier im Park für 20. September geplant / Polizei, Schulen und Kitas gestalten Programm

Beteiligung bei zehn Prozent

Die Rodenberger Beteiligung an den Präventionsrats-Sitzungen ist weiterhin eher mäßig. Zwar waren zwei Vertreterinnen von Rodenberger Schulen zugegen, doch angesichts von rund 20 Teilnehmern bedeutet dies eine Quote von gerade einmal zehn

Prozent. Angesprochen wurde das Thema nicht erneut, doch bereits bei der vorherigen Zusammenkunft hatte der Vorsitzende Jürgen Henze das Fehlen der Rodenberger moniert. Aus dem Rathaus war diesmal wieder niemand dabei. gus

Gymnasium Bad Nenndorf entsendet die Bläserklasse für ein 15-minütiges Konzert in der Muschel. Auch die Apfelsaft-AG kommt mit ihrer Apfelsaftpresse in den Kurpark. Der Sanitätsdienst soll ebenfalls dabei sein.

Die Berlin-Schule nimmt mit allen Jahrgängen an der Veranstaltung teil, eine Klasse trägt Lieder vor. Es sollen auch eigens für den Kindertag angefertigte Bilder aufgehängt werden. Das E-Center sei angesprochen worden und habe seine Teilnahme zugesagt. Was genau das Unternehmen zum Thema „Kinder in aller Welt“ plant, ist aber offen.

Die Kita Entdeckerhaus beteiligt sich mit einer Button-Maschine. Das Glücksrad des

Schlangen gebildet. Möglicherweise gelingt es noch, Ersatz zu finden. Dies hielt Dennis Grages für denkbar. Hiesige Geschäfte sollen gebeten werden, Preise zu spenden. Der Beiratsvorsitzende Jürgen Henze will sich diesbezüglich beim White-IT-Partner McDonalds erkundigen.

Ob auch Kitas oder Schulen aus der Samtgemeinde Rodenberg teilnehmen, ist ungewiss. Dies hängt noch davon ab, ob ein Transport hin und zurück gewährleistet wird. Moderiert wird das Programm von Peggy Kaiser. Schluss ist um 12.30 Uhr. gus

Beim Kindertagsfest ist auch die Saftpresse im Einsatz. FOTO: ARCHIV



ZAUBERHAFTES PARKFESTIVAL BAD NENNDORF

MIT GOURMET- UND LICHTERFEST





Freitag: SOUL KITCHEN BAND

24. - 26.8.2018











www.badnenndorf.de

Webseite: Kur- und Tourismusgesellschaft Schaumburg-Kreis e.V. • Tel. 052 2376 05 02